

Weiterbildung

Chancen als Gebäudetechniker

Die August-Bebel-Schule bietet zum 8. September 1997 eine neue Aus- und Fortbildungsmöglichkeit zum Techniker, Schwerpunkt Gebäudetechnik, an. Damit haben Facharbeiter aus den Berufsfeldern Elektrotechnik und Metalltechnik die Möglichkeit, sich für den gewerblichen Dienstleistungsbereich ausbilden zu lassen.



Gebäudetechnikerinnen und -techniker sind verantwortlich für die einwandfreie Funktion der technischen Anlagen großer Objekte. In Offenbach besteht die Möglichkeit, sich entsprechend weiterzubilden

Montagsmorgen in einem Bankhochhaus in Frankfurt: Für die Bankangestellten ist es selbstverständlich, daß die Fahrstühle in Betrieb und die Flure beleuchtet sind, daß die Räume eine behagliche Temperatur haben, und im gesamten Gebäude frische Luft zirkuliert. Keiner der „Banker“ macht sich Gedanken darüber, wer für die Haustechnik des Wolkenkratzers verantwortlich ist.

Die Unsichtbaren

Bisher gab es für diese verantwortungsvolle Tätigkeit kein speziell ausgebildetes Personal. Da aber der Bedarf an Spezialisten fürs „Building-Management“ steigt, soll eine neue Weiterbildungsmöglichkeit diesen Bedarf decken helfen. Der „Staatlich geprüfte Techniker, Schwerpunkt Gebäudetechnik“, ist auf Grund seiner Ausbildung mit der gesamten Technik des ihm unterstellten Gebäudes vertraut. Er koordiniert die verschiedenen Bereiche der Gebäudetechnik und überprüft mittels seines Monitors, daß die Funktion der haustechnischen Anlage jederzeit gewährleistet ist. Er veranlaßt beispielsweise die Reparatur defekter Armaturen und Anlagenteile ebenso wie er die Handwerker der Wartungsfirma anweist und die Rechnungen der Fremdfirmen überprüft sowie deren Begleichung veranlaßt.

Die heimlichen Herrscher

Die Kabel der gesamten Hausleittechnik laufen im Büro des Gebäudetechnikers zu-

sammen. Von dort aus kann er die Beleuchtung, den elektrischen Energiebedarf und die Notstromanlage des Gebäudes überwachen, aber auch die Feuermeldeanlage und die Türschließenanlage. Seine Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich und erfordert breitgefächerte technische Kenntnisse. Die Tätigkeitsbereiche verlangen die Fähigkeit zur Kooperation mit Ingenieuren und ausführenden Facharbeitern der Anlagenhersteller einerseits sowie mit den Gebäudenutzern und den Bauherren andererseits, nicht zuletzt, um die haustechnischen Anlagen technisch und wirtschaftlich optimal und umweltverträglich zu betreiben.

Beruf und Weiterbildung

Die Ausbildung für diese interessante Tätigkeit dauert in Teilzeitform 4 Jahre. Der Unterricht findet abends statt, so daß die Berufstätigkeit nicht aufgegeben werden muß. Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Elektroberuf oder als Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, Anlagenmechaniker bzw. Industriemechaniker. Ferner ist eine mindestens anderthalbjährige Tätigkeit im Beruf erforderlich, die aber zum

größten Teil während der Ausbildung abgeleistet werden kann. Interessenten aus den Metallberufen können als Vorbereitung auf die vorgeschriebene Kenntnisprüfung im Bereich Elektrotechnik ein halbes Jahr lang (2 Abende je Woche) an einem Vorbereitungskurs „Elektrotechnik“ teilnehmen.

Ausbildungsinhalte

Im ersten Ausbildungsabschnitt werden Kenntnisse und Fertigkeiten in den Grundlagenfächern Mathematik, Physik, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Informationsverarbeitung, Betriebsorganisation, Deutsch, Englisch, Politik-Wirtschaftsrecht und Umwelt, Berufs- und Arbeitspädagogik vermittelt.

Der zweite Ausbildungsabschnitt beinhaltet die Fächer Elektrische Gebäudeausrüstung (Energietechnische und Kommunikationstechnische Systeme), Heizungstechnik, Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik, Sanitärtechnik, Bauwesen, Arbeitsorganisation und Vertragsrecht. Nach erfolgreichem Abschluß sind die Absolventen berechtigt, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Techniker, Schwerpunkt Gebäudetechnik“ zu führen.

Der nächste Studienbeginn für die Gebäudetechnikerinnen und -techniker ist der 8. September 1997. Eine Info-Broschüre kann angefordert werden bei der August-Bebel-Schule, 63069 Offenbach, Fax (0 69) 83 30 03. □